

# Keine Entwicklung ohne Rechte

Vortrag | Einblicke in Gesellschaft Tansanias / Pastor erzählt

**Königsfeld.** Eine interessante Begegnung haben die Zinzendorfsschulen den angehenden Jugend- und Heimerziehern ermöglicht: Der Pfarrer und Vizepräsident der Südwestprovinz der Brüdergemeine in Tansania, Willey Mwasile, war in Königsfeld und erzählte den jungen Menschen von seiner Arbeit in Tansania, wie die Schulen mitteilen.

Der Pastor und Lehrer engagiert sich in seiner Heimat vor allem für die Menschenrechte von Kindern und Frauen. Ein großes Problem in dem Selbstversorgerstaat sei, dass nach dem Tod eines Mannes das Land an dessen Familie fällt. Dadurch gerieten seine Frau und seine Kinder in große Not, so Mwasile. Durch seine politische Arbeit versucht er daher, die Gesellschaft zu ändern, denn »ohne Menschenrechte gibt es keine Entwicklung«.

Seine Arbeit trägt Früchte: Rund 200 Pastoren aus anderen Gemeinden wurden betreut und sind Multiplikatoren.



Vizepräsident der Südwestprovinz der Brüdergemeine in Tansania, Willey Mwasile, besucht Königsfeld. Foto: Zinzendorfsschulen

Sein größtes Erfolgserlebnis in jüngster Zeit war, dass ein Mann, der seiner Frau verboten hatte, arbeiten zu gehen, nach stetem Zureden doch seine Meinung änderte. »Nun kann sich die Familie drei Mahlzeiten am Tag leisten.«

Die Klasse hörte sehr inte-

ressiert zu. »Sowohl der erste Jahrgang der angehenden Jugend- und Heimerzieher als auch der Erzieher waren jeweils für ein paar Tage im Kloster Kirchberg«, berichtet Schulpfarrer Christopher Fischer. Das habe zur Gemeinschaftsbildung beigetragen.